

Erfahrungsbericht Tallinn

Vor der Abreise

Vor der Abreise muss man sich um Papierkram kümmern und häufig die Universitäten kontaktieren. Der Austausch mit der Gastuniversität lief reibungslos ab. Die zuständige Erasmus Koordinatorin war sehr nett und hilfsbereit. Auf Grund der Corona Situation musste man sich um mehrere Sachen kümmern, jedoch informierte uns die Gastuniversität sehr gut, so dass wir wussten was wir erledigen mussten und wo wir es erledigen konnten. Die TH Köln hatte uns über Krankenversicherungen etc. informiert. Da es mein zweites Semester war, musste ich mich nicht um einen Flug kümmern. Auch der Austausch klappte besser, da ich mich mit den Prozeduren besser auskannte.

Unterkunft

Die Gastuniversität hatte uns eine E-Mail über die möglichen Unterkünfte geschickt. Die Liste war sehr umfangreich, es war für jeden was dabei (Wohngemeinschaften, eigene Wohnungen etc.). Ich hatte mich jedoch für eine Wohnung von Airbnb entschieden, welches problemlos buchbar war. Die Mietpreise in Tallinn sind in Ordnung (WG Preise ca. 350€, eigene Wohnungen ca. 500€ (warm)). Bei Airbnb zahlt man meistens mehr, so würde ich den Studenten, die nach einer günstigen Variante schauen von Airbnb abraten. Da ich im 1. Semester in einer Airbnb Wohnung gewohnt hatte, war der Preis ziemlich hoch. So entschied ich mich im 2. Semester im Eduardhouse zu wohnen (Empfehlung der Universität).

Die Gastuniversität

Die TKTK ist eine super Universität. Ich kann mich über nichts beschweren. Die Professoren, die Vorlesungen, die Ausstattung und die Tutoren waren alle toll. Die Universität war zum Beispiel mit einer Turnhalle (Fußball, Basketball, etc.) einem Fitnessraum, einer Mensa, einer Bibliothek, etc. ausgestattet. Die Professoren haben viel Rücksicht auf Erasmusstudenten genommen und immer geholfen. Zudem wurden im 2. Semester viel mehr Veranstaltungen geplant,

welche im 1. Semester wegen der Corona Pandemie nicht möglich waren. Dadurch konnten wir uns besser kennenlernen und nette Freundschaften knüpfen. Im Großen und Ganzen kann ich der Universität 10 von 10 Punkten geben. 😊

Das Leben in Tallinn

Zunächst einmal muss man wissen, dass es in Tallinn sehr kalt ist. Wer die Wärme und die Sonne liebt, sollte sich zwei mal überlegen ob Tallinn die richtige Stadt ist. Jedoch ist die Stadt im Winter ein Traum, der Schnee, die Beleuchtungen, die Winteraktivitäten sind wundervoll. Es ist zwar sehr kalt, aber es macht wirklich Spaß. Tallinn ist eine wunderschöne Stadt, es gibt sehr viel zu besichtigen. Die Menschen sind sehr lieb und hilfsbereit. Die Prozesse in Estland sind sehr unkompliziert, vieles läuft Digital ab.

Kosten

Im Vergleich zu Köln sind die Mieten in Tallinn günstiger. Im Restaurant/ Cafe etwas zu essen und zu trinken ist ungefähr so teuer wie in Köln. Jedoch sind Lebensmittel im Supermarkt teurer als in Deutschland. Besonders teurer sind Obst, Gemüse (viel Import wegen dem Wetter) und Hygieneartikel/ Kosmetikartikel. Wenn man Platz hat würde ich empfehlen Hygieneartikel/ Kosmetikartikel aus Deutschland mitzunehmen. Cremes zum Beispiel kosten ca. dreimal so viel.